

138/64-65

nis Athermos undereinanderen vermischt, lümplin darinn genezt, und überschlagen.

überschlag für den maagen[:]

Charmillen, Kümj, Melissen, wurmuoth, Reholder bären

Jedes 2 handt vollen. Jn halb wyn und halb wasser gesotten, in einem Sekhlj uff den maagen gelegt".

AH 138, 203a und 211 - Blatt 203a^v und 211 leer

65

[1639 v. Juni 6.]

KLAGEN [DER AMTSGENOSSEN VON HITZKIRCH] GEGEN DEN GERICHTS-
HERRN DER HERRSCHAFT HEIDEGG, OBERST [HEINRICH] VON FLE-
CKENSTEIN

s. Zurlaubiana AH 4/44

Ergänzungen bzw. Korrekturen zu AH 4/44:

- Bei Pt. 2 muss es richtig "*schnüren*" und nicht "*scheuöen*" heissen.
- Bei Pt. 6 muss es richtig heissen: "*Eerschätz gefordert, so nie geben worden*"
- Bei Pt. 9 muss es richtig heissen: "*die Straffen in disser gmeind [Lieli und nicht wie in AH 4/44 fälschlich ergänzt Gelfingen]*". Hier in AH 138/65 sind die nachfolgenden 3 Zeilen mit den entsprechenden Geldbeträgen durchgestrichen.
- Bei Pt. 17 heisst es hier in AH 138/65 im Gegensatz zu AH 4/44: "*Mer habe er von 6 vtl. kernen und 3. müt haber ...*".

Von anderer Hand als AH 4/44, d.h. konkret vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel **Seiwitt**. Sowohl AH 4/44 als auch AH 138/65 dürften aus dem Besitze des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, stammen.

AH 138, 204 und 210 - Blatt 210^v leer